

dem Wege räumen liefs; wiewohl Pompejus ihn begünstigte: mußte er doch endlich, ohne Hülfe erhalten zu haben, aus Rom weichen. Er ging nach Ephesus, und Aulus Gabinus, Proconsul von Syrien, brachte ihn für Geld, gegen den Willen der Römer, aber aufgemuntert von Pompejus, nach Aegypten. Archelaus blieb im Treffen, und Berenice ward mit den vornehmsten Anhängern hingerichtet. (Katze get.) Indefs war die Regierung des Auletes nur kurz: er starb 51. In seinem Testamente hatte er die Römer zu Vormündern seiner beiden Kinder, *Ptolemäus XIII. Dionysos* und *Kleopatra*, ernannt. Es entsteht Krieg unter den Geschwistern; Kleopatra wird vertrieben. Sie sammelt in Syrien ein Heer, als Cäsar im Verfolgen des Pompejus nach Aegypten kömmt. Pompejus wird durch des Ptolemäus Leute ermordet; allein Cäsar, durch die Reize der Kleopatra gewonnen, sprach dem Ptolemäus das Reich ab. Vor den darüber erzürnten Alexandrinern rettete sich Cäsar einmal nur durch das Anzünden der ägyptischen Flotte, wodurch zugleich ein Theil der Bibliothek im Bruchion mit abbrannte, und das andermal durch Schwimmen. Indefs ertrank Ptolemäus XIII. im Nil, und Cäsar hatte jetzt Aegypten zu vergeben. Aufser der Kleopatra machte noch Anspruch ihr 11jähriger Bruder *Ptolemäus Puer*. Cäsar verheirathet sie Beide; liefs es aber ungeahndet, daß Kleopatra den Bruder tödtete. — Nach Cäsars Ermordung wählte Kleopatra seinen Mörder *Cassius* zum Geliebten, und als dieser bei Philippi geschlagen wurde, wufste sie den Sieger *Antoni* so zu gewinnen, daß er sie heirathete, 41 vor Chr., große Provinzen des römischen Reiches ihr schenkte, und endlich Asien den Kindern der Kleopatra vertheilte, während er die *Octavia* in Rom aus dem Hause stoßen liefs. *Octavian* beleidigt, erklärte den Krieg; *Antoni* und *Kleopatra* sind mit die